

]

L00851 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 12. 10. [1898]

, 12. X.

Gießhüblerstraße 2

mein lieber Arthur

5 ich bin überaus froh, dass es in Berlin so absolut gut gegangen ist, denn ich habe
für den zweiten und dritten Act große Angst gehabt. Mein venezianisches
halb-ernstes Stück ist nahezu fertig. Ich bin nun noch für 5–6 Tage hier, weil es so
wunderschön ist, zwischen den purpurrothen und gelben Bäumen radzufahren.
Es wäre so lieb von Ihnen wenn Sie einen der Wochentage in der Früh heraus-
10 kämen und bis zum Dunkelwerden hier blieben. Sie wissen dass die Schleingers
darin keinen auf sie bezüglichen Besuch sehen. Ich hätte eine sehr große Freude
darüber. Sie müssten nur den Abend vorher telegraphieren.

Von Herzen Ihr

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 12. 10. [1898] in Hinterbrühl
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 10. 1898 – 17. 10. 1898?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 653 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »135«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 112.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 12. 10. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00851.html> (Stand 14. Februar 2026)